



HERABNAHME DES GEFLÜGELTEN STIERES.

Ä

Ä

23

Austin Henry Layard's

Ä

Populärer

Bericht über die Ausgrabungen

zu

Niniveh.

Nebst Beschreibung eines Besuches

bei

den chaldäischen Christen in Kurdistan und den Sezidi
oder Teufelsanbetern.

Nach dem größeren Werke von ihm selbst abgekürzt.

Deutsch von

Dr. H. H. W. Meißner.

Mit den Kupfern des größeren Werkes.

Leipzig,

Verlag der Dyk'schen Buchhandlung.

1852.

Ä

V o r r e d e.

Die Theilnahme für die Entdeckungen an der Stelle, wo Niniveh lag, ist so allgemein gewesen, daß man mir mittheilte, eine Abkürzung meines Werkes „Niniveh und seine Ueberreste“ in wohlfeiler und populärer Form würde dem Publikum sehr wünschenswerth sein. Ich hatte bereits eine solche Abkürzung begonnen, da wurde ich auf eine zweite Expedition nach Assyrien abgerufen, welche mir keine Muße zu schriftstellerischen Arbeiten ließ.

Bei meiner Rückkunft nach England fand ich, daß bereits mehrere ungenaue und unvollständige Nachrichten über meine ersten Forschungen veröffentlicht worden waren. Ich entschloß mich daher, das abgekürzte Werk, welches dem Publikum hiermit geboten wird, ohne Aufschub zu vollenden.

In dieser Abkürzung habe ich den zweiten Theil des Originalwerkes weggelassen, und die vorzüglichsten biblischen und historischen Erläuterungen in die Erzählung eingeschaltet, welche, wie ich hoffe, dadurch nützlicher und vollständiger gemacht worden ist. Da neuere Entdeckungen und der Inhalt der Inschriften, so weit sie genügend entziffert sind, fast alle im Originalwerke aufgestellten Meinungen bestätigt haben, so sind in den wesentlichen Punkten keine Veränderungen in dieser Abkürzung gemacht worden. Ich bin noch immer geneigt zu glauben, daß alle die erforschten Ruinen die Stelle des alten Niniveh darstellen, und während ich noch die späteren Monumente den in der Bibel erwähnten Königen Salmanassar, Sennacherib und Assurbaddon zuschreibe, bin ich überzeugt, daß ein beträchtlicher Zeitraum zwischen ihrer Gründung und der Erbauung der älteren Paläste von Nimrud verstrich. Die Erfolge der Versuche, die Inschriften zu entziffern, sind noch zu ungewiß, als daß sie zur Anwendung irgend wirklicher Namen für die in ihnen erwähnten früheren Könige berechtigen sollten.

London, im September 1851.

Vorrede des Uebersetzers.

Lanard's vortreffliches Werk hat auch in Deutschland ein so großes Interesse erregt, daß eine Bearbeitung seiner Abkürzung erwünscht sein dürfte. Die Abbildungen, welche der Abkürzung in der englischen Ausgabe beigegeben wurden, sind fast alle dieselben, wie im größeren Werke, nur daß viele daraus weggelassen sind, die in der vorliegenden Bearbeitung mitfolgen. Derselbe Fall ist es auch mit den Plänen. Uebrigens enthält dieser Auszug manches Neue. Die Uebertragung ist mit der größten Sorgfalt unter Vergleichung meiner Bearbeitung des größeren Werkes bewerkstelligt worden. Und so, hoffe ich, wird das Buch allen denjenigen, die sich für biblische und alte Geschichte interessieren, in seiner wohlfeilen Ausgabe willkommen und zugänglich sein.

Leipzig, am 1. December 1851.

Meißner.

Inhalt.

Vorreden	III. bis IV.
Einleitung.	Seite 1

Erstes Capitel.

Erste Reise in Assyrien. — Seine Ruinen. — Kuzjundschif. — Nimrud und Kalah Scherghat. — Botta's Entdeckungen. — Khorsabad. — Rückkehr nach Mosul.	7
--	---

Zweites Capitel.

Mohammed Pascha. — Seine Grausamkeiten. — Der Zustand des Landes. — Abreise nach Nimrud. — Eine Araberfamilie. — Anfang der Nachgrabungen. — Entdeckung eines Zimmers. — Von Inschriften. — Von Elfenbeinverzierungen. — Rückkehr nach Mosul. — Aufführung des Pascha. — Nachgrabungen werden in verschiedenen Ruinen begonnen. — Rückkehr nach Nimrud. — Fernere Entdeckungen. — Selamijah. — Entdeckung von Sculpturen. — Beschreibung von Basreliefs. — Durch den Pascha unterbrochen — Fernere Entdeckungen von Sculpturen. — Absetzung des Pascha. — Abreise nach Baghdad.	15
---	----

Drittes Capitel.

Rückkehr nach Mosul. — Ismail Pascha. — Veränderung im Zustande des Landes. — Rückkehr nach Nimrud. — Die Ruinen im Frühjahr. — Die Ausgrabungen werden wieder aufgenommen. — Fernere Entdeckungen. — Neue Unterbrechungen. — Scheikh Abd-er-Rahman und die Abu Salman-Araber. — Neue Basreliefs in der nordwestlichen Ecke. — Entdeckung des Hauptpalastes. — Ganze Basreliefs. — Entdeckung des gigantischen Löwen. — Ersauern der Araber. — Sensation in Mosul, Verhalten des Pascha's und des Rads. — Den Ausgrabungen wird Einhalt gethan. — Fernere Entdeckungen. — Beschreibung der Löwen mit den Menschenköpfen. — Betrachtungen über ihr Alter und ihren Zweck. — Die Dschehur-Araber. — Ihre Scheikhs — Nimrud im Monat März. — Beschreibung der Ebene bei Sonnenuntergang. — Der Tunnel von Regub. — Eine assyrische Inschrift.	29
--	----

Viertes Capitel.

Vorbereitungen zu einer Reise nach Al Hather. — Sammlung der Karavane. — Abreise von Mosul. — Die Wüste. — Herden von Kameelen. — Die Habdeth-Araber. — Eine arabische Mahlzeit. — Ein Lager. — Ein arabischer Stamm in Bewegung. — Die Zelte des Sofuk. — Beschreibung des Schammar-Scheikhs. — Seine Geschichte. — Sofuk's Harem und Weiber. — Seine Stute. — Ritt nach Al Hather. — Arabische Führer. — Die Ruinen von Al Hather. — Rückkehr nach Mosul. — Ermordung des Nedschris — und des Sofuk.	43
--	----